Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 29

Artikel: Exkronprinzliches Handschreiben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452592

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Extronpringliches handschreiben

Vorbemerkung der Redaktion: Durch einen neckischen Zufall ist unser Spezialburo unter den Linden in Berlin W. in den leihweisen Befit zweier kompaktueller Episteln des aus Holland spurlos verschwundenen Erkronpringen geraten. Die bedeutsamen Schriftstücke find an eine preußische Offizierskasino - Gesellschaft gerichtet und nehmen sich in ihrer bei dieser die Schweißporen zur Emporung bringenden Julihite doppelt erfrischend wirkenden Burschikosität dermaßen aus:

T.

Grand Kotel Luginsland in XX. am 5. Julius 1919

in der zweiten Schmachfriedens-Charwoche.

211les Gute zuvor und immer feste druff! Enorm teure Waffenkameraden!

Kinder, — habt Ihr 'ne 21hnung! Ik sollte in dem hollandischen Bauernkaff flecken jeblieben sein wie der Narren in der Schokoladensauce? 3 mo! (Micht zu verwechseln mit dem Bundner "Jva"-Bitterlikör! Die Red.) Gooo eine miese Plantage! Gottstrammbach! 3k hab' mir 'nen Aloh in den Magen jelangweilt. Sätte aus Verzweiflung bald zu dichten angefangen, Odalisken-Oden "2In Caecilie". Immer mittemang zwischen diesem Bauernvolk und mit'n 'farrer und Schulmeefter taroken! Na, ik danke für das Berjnüjen, wenn auch nicht meinem Schöpfer, dem immer noch jelungenen G. 211. Nee, sagte ik mir, -- das hält keene gedörrte Swetschge mehr aus. Meine innere Stimme, auf die ik mir immer habe verlaffen können (vide Argonnenwald! Die Red.), schrie plötlich (es war morgens 3 Uhr 35!): 21uf, nach Valencia! Das Dingsda — die — na, wie sagt man doch gleich?! - die Schoose - na, die

Slucht klappte munderbarmaidhaft! Riefig spannende Silmabenteuer erlebt! Sab' mir, denkt Guch, Kinder, phänomenalen Schmugglerbart anjeklebt, von der haarigen Sorte, wie sich ihn mein alter Gerr machsen läßt, damit er ooch mal eines sonnigen Tages "Juvivallerla!" singen kann. (Unter entre nous gesagt, ein Bonaparte ist er nicht, mein alter Gerr, aber glaubt's nun mal. Da ist nischt zu machen!) 21uf Sankt Gelenchen würd' sich S. M. klohig mopsen. Weniger schon auf der Jungfrau, auf der er noch nie jewesen. Ik meine natürlich die alpine Majestät gleichen Namens im Berner Oberland. Die Polarhunde der Schweizer dort oben wurden ihn an seine Nordlands-Sahrten erinnern, wo er auf Deck den Schiffsprediger — tolle Bicken! — markierte. Monstrose Jegend - die Schweiz überhaupt. 21ch, Davos! St. Morit! (Pfui Deibel! Bald hatt'ik mir verraten samt Geheimadresse. Postlagernd, wie 'ne Köchin. Jum Wälzen, Kinder!) In Solland hab' ik einen eingebor'nen Doppelgänger zurückjelassen, der — auf Zaille! — die gleiche Neese hat, wie ich. Nur mit der Mentalität ist das Urviech von Menschenskind unsereinem eine ganze Nasenlänge hinterdrein. 21ber für die Kaffern oben erwähnten Kaffs ift's 'ne feudale Strohpuppe! Mein kronpringlicher Leichnam spaziert also gewissermaßen im Sportskostum noch dort herum, aber Euer geriffener und ausgeriffener Immer feste druff!- Xerl steckt anderswo! Echo: Wo? Wer's errät, kriegt einen Taler mit dem Kopfe meines Alten! Bon 36 217 das nächste Mall

Gerous, Linder! 21uf Wiederschauen und auf Wiederhauen! Euer getreuer und höchst wohl-23illi, jun. erhaltener

0110110

Verschiedene Ansichten

Er: Bei diesem Walzer zuckt es einem förmlich in den Beinen!

Sie: Ja, man möchte am liebsten fortlaufen!

Das Zentrum

Lieb' "Zaterland" kannst ruhig sein, Die Schwarzen stehen fest am Rhein.

Bücher = Zettel

Das neue Steuergefet

Das Buch mit den sieben Giegeln. Das Buch der Rätsel!

Die erffe Gelbfttaration Leitfaden gur Gelbsterkenntnis. Hilfsbuch zur Bewertung seines eigenen Ichs. Der Weg zum plötslichen Reichtum. Beichtbrevier für Steuerfünder.

Der Sriedensvertrag Grauenerregendes Schauergemälde. Das Buch der Bendetta.

Der gute Tram-Ton

Moderner Kondukteur-Anigge. Silfsbuch im Berkehr mit den Sürcher

Sür jeden Sahrgast unentbehrlich.

Die Gremdenfrage von N. I. I.

(Nepomuk Sacharius Zugenageli) Unleitung zur Errichtung einer schweizerischen Chinesenmauer.

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! rand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

≡ Exquisite Weine. ≡

Eigene Konditorei!

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich 3-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.

5 Akte

Erstaufführung Kriminal-Roman

die nicht trügen!

Spannend von Anfang bis Ende!

4 Akte Familien- u. Liebes-Tragödie 4 Akte

els-ota

In der Hauptrolle:

Die berühmte italienische Künstlerin

Italia Almirante MANZINI

Eigene Hauskapelle.

Althekanntes bayrisches Bier-Restaurant

Zürich 1 Münstergasse

Grösster und schönster Biergarten Zürichs. — Rheinfelder Zürich 6, Sonneggstr. 47. Feldschlösschon-Bier. Täglich Konzert. [1903] weine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich

Corso-Theater, Zürich.

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr. Sountags auch
nachm. 3 Uhr: "Das Mädel aus 1001 Nacht",
Operetten-Schwank in 8 Akten.

Bonbonnière Zürich.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatqual 22 zurich 1

Täglich 193
von 4-61/2 Uhr: Künstler-Konzerte
" 8-11 " Cabaret-Vorstellung
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen

Zürich 3. 📰 Restaurant Johannisburg Idaplatz 4, Ecke Bertastrasse.

Offene Land und Flaschenweine. — ff. Biere. — Gute Küche Höflich empfiehlt sich Frl. Elise Läuchli.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Zürich 6 Restaurant Kellerhof

LUIIUI 0 23 Sonneggetrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich
1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

Waadtländer- und Walliserweine. Léon Utz-Blank.

Tiefenbrunnen

mhaltestelle: Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe. Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards. Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse la reale Land- n. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier — Kleines Vereinslokal — Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Kestaurant zum "Neuenburgerhof Schoffelgasse 10 — zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen Frau Hug Es empfiehlt sich

Restaurant Häfelei Schoffelgasse Zürich 1

Zähringerstr. 16

empliehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, trüher Büllet St. Margrethen.